



KARATE-DO THÜRINGEN

Ausgabe 3/2008 Information Thüringer Karate-Verband e.V. Mitglied im Deutschen Karate Verband

空手道

空手道



**Kindertraining und Nachwuchsförderung
steht in allen Vereinen an 1. Stelle**



一、血氣の勇を戒むるゝと

一、人格完成に努むるゝと

Sportassistentenausbildung - die Fünfte

Vom 04.07.2008 bis zum 05.07.2008 leitete Vico Köhler, Jugend- und Sportreferent des Thüringer Karate Verbandes sowie A-Trainer des DOSB, im „Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium“, in Meuselwitz, die fünfte Ausbildung zum Sportassistenten des Thüringer Karate Verbandes. Aus verschiedenen Karatevereinen Thüringens, u. a. vom Karateteam Lobenstein und vom Karateverein Arnstadt, nahmen Interessenten an dieser Ausbildung teil. Vico Köhler vermittelte den angehenden Sportassistenten an diesen zwei Tagen Wissen u. a. über

- personen- und vereinsbezogene Bereiche/Karate im gesellschaftlichen Kontext,
- sportmethodische Bereiche/Unterrichtslehre,
- sportmethodische Bereiche/Bewegungslehre,
- biologisch-sportmedizinische Bereiche
- soziologische und sportpädagogisch-psychologische Bereiche/Rolle der Übungsleiterin/des Übungsleiters bzw. der Trainerin/des Trainers
- rechtliche und versicherungstechnische Aspekte, z. B. Haftbarkeit von Trainern, GEMA, etc.
- Coaching
- Rhetorik

Aber nicht nur Theorie stand auf der Tagesordnung; es wurde von Anfang an alles in die Praxis umgesetzt, wobei die Gruppe von selbst zum Ziel gelangte und von Vico Köhler lediglich geschickt dorthin dirigiert wurde.

Für die Präsentation setzte Vico eine Vielzahl von Materialien ein, um den

Wissbegierigen das benötigte Wissen so anschaulich wie möglich zu vermitteln. Oftmals nahm sich Vico sogar noch ein paar Minuten mehr Zeit, um mit den

reichend Kaffee. Um 22:00 Uhr waren dann alle Teilnehmer geschafft und zwei von ihnen traten trotz 150 km den Heimweg nach Lobenstein an, um am nächs-



Nicole Heindl, Lisa Liebsch, Steffen Kadur, Jesse Lorbeer

Teilnehmern noch ein paar wichtige Fragen nebenbei zu beantworten.

Den Teilnehmern machte die Ausbildung einen riesigen Spaß und viel Freude, was sich auch in deren Stimmung widerspiegelte. Durch diese gute Stimmung ließ sich auch Vico immer mal zu einem Spaßchen hinreißen.

Auch an jenem Freitag zog Vico, wie üblich, konsequent bis 22:00 Uhr durch. Dafür entschädigte er die Teilnehmer jedoch mit leckeren Snacks, wie selbst zubereiteten Sandwichs und natürlich aus-

ten Morgen, um 08:30 Uhr, wieder in Meuselwitz auf der Matte zu stehen.

Um am Samstag frisch gestärkt in die nächste Runde der Ausbildung zu starten, gab es für die Teilnehmer frische Brötchen vom Bäcker und frischen, heißen Kaffee, für welche bzw. welchen Vico extra früh aufgestanden war. Von so viel Engagement waren natürlich alle Teilnehmer begeistert. Hierfür vielen Dank! Letztlich meisterten alle Teilnehmer die kurze Überprüfung des Gelernten am Ende der Ausbildung mit Erfolg.

Thüringer Karateka beim internationalen Anti-Doping-Camp

Christoph Genau vertritt den Deutschen-Karate-Verband in Saarbrücken

Saarbrücken. Dem jungen thüringer Karateka Christoph Genau, vom Sportzentrum Bushido Waltershausen, wurde in der Woche vom 07.-12. Juli eine wirklich große Ehre zuteil. Christoph, Mitglied der Deutschen Junioren-Nationalmannschaft, wurde vom DKV für die Teilnahme am Deutsch-Französischen Anti-Doping-Camp nominiert.

Zusammen mit 50 Spitzen-Nachwuchs-Sport-



lern aus verschiedensten Sportverbänden der beiden Ländern verbrachte er eine sehr ereignis- und lehrreiche Zeit. Gemeinsame Aktivitäten wie Mountain-Biking, Klettern und eine Stadt-Ralley sorgten bei allen Teilnehmern für riesengrossen Spaß. Die Sportler, allesamt international erfolgreiche Athleten in ihren Disziplinen, lernten sich auf diese Weise besser kennen und konnten sich intensiv

über die Gefahren und Folgen des Dopings austauschen. Ihnen wurde durch die Mitarbeiter der Deutschen Sportjugend das Thema Doping im Sport und dessen Prävention nahe gebracht und so ein besseres Bewusstsein zu diesem Thema ermöglicht.

Die Erlebnisse des Jugend-Camps werden den Nachwuchs-Talenten sicher noch eine lange Zeit in Erinnerung bleiben, genau wie die Kenntnisse die sie über den Kampf gegen das Doping erlangt haben. Das Eisenacher Karate-Ass Christoph hatte in den Tagen in Saarbrücken den Deutschen-Karate-Verband würdig vertreten.



Karate Landesmeisterschaft Kinder in Meuselwitz

Am Wochenende fand in Meuselwitz die Landesmeisterschaft der Kinder statt.

120 Karateka aus 14 Vereinen kämpften in Kata und Kumite um Edelmetall.

In den Kata Disziplinen stellten sich auch 6 Wettkämpfer vom Karate Kwai Sondershausen der Konkurrenz. Zum ersten Mal bei einer Landesmeisterschaft am Start waren Dustin Pöbel (Jahrgang 2000), Oliver Witowski und Maurice Köthe (Jahrgang 2001 und jünger). Vor solch einer Kulisse spielte die Nervosität eine große Rolle. Maurice konnte sich im kleinen Finale sensationell die Bronzemedaille erkämpfen. Dustin und Olli belegten am Ende den 5. Platz.

Im Kata Team unterlagen die Drei dann auch denkbar knapp im Kampf um Bronze und wurden ebenfalls fünfte. Linnea Sophie Seifert holte sich jedoch in dieser Disziplin mit ihren Teamkameradinnen vom USV Erfurt den Landesmeistertitel.

Ihre zweite Goldmedaille erkämpfte sich Linnea im Kata Team des Karate Kwai Sondershausen (Jahrgang 99 und 98) mit Maximilian Bogsch und Elisabeth Rätsch. Auch im Kata Einzel gab es für die Sondershäuser noch Grund zum Jubel.

Max Bogsch gewann seine zweite Goldmedaille und wurde damit auch zweifacher Landesmeister. Linnea unterlag erst im Finale, wurde mit dieser Silbermedaille -dem dritten Edelmetall- erfolgreichste Teilnehmerin der Landesmeisterschaft. Elisabeth Rätsch belegte den 5. Platz.

Annett Martin

Karate Kwai Sondershausen



Mit neuem Gürtel in die Ferien

Stolz präsentieren die Nachwuchs-Karateka des VfL 1990 Gera e.V. ihre Prüfungsurkunden, welche sie sich am letzten Mittwoch vor den Sommerferien unter den strengen Blicken ihres Trainers Reinhard Schmalwasser schwer erkämpft haben. Bei den Prüfungen zum 9. und 8. Kyu konnten auch die Jüngsten den Prüfer von ihren Trainingsfortschritten überzeugen. Neben dem Ausführen der erlernten Techniken bei Kihon, Kata und Kumite mussten die Kinder vor allem auch ihren Willen und Kampfgeist unter Beweis stellen.

Die besonders intensiven Vorbereitungen der letzten Monate haben sich nun bezahlt gemacht, denn als Lohn für ihre Anstrengungen dürfen die Absolventen ab sofort einen höher graduierten Karategürtel tragen. Im Anschluss an die erfolgreichen Gürtelprüfungen wurde mit einem kleinen Grillfest für alle Vereinsmitglieder der Saisonabschluss gefeiert, woran sich auch einige Eltern beteiligt haben.

Obwohl die regulären Schulturnhallen des Vereins in den Sommerferien geschlossen bleiben, müssen die Karatekas nicht bis zum Beginn des neuen Schuljahres auf ihr Training verzichten, da auch in diesem Jahr ein Übungsraum in einem Geraer Fitnesscenter organisiert wurde.

Wer sich über die Abteilung Karate des VfL 1990 Gera e.V. informieren möchte, erhält genauere Informationen auf der Internetseite des Vereins unter www.shotokan-karate-gera.de.



Stolze Karatekas: Reinhard Schmalwasser (r.) gratuliert dem Karate-Nachwuchs des VfL 1990 Gera e.V. zur bestandenen Gürtelprüfung

Marco: Sakugawa@web.de

NEUER REDAKTEUR FÜR TKV-ZEITUNG gesucht !!!

Da Falk Neumann seine Arbeit als Herausgeber der TKV-Zeitung beendet, wird ab 2009 ein neuer Redakteur für die TKV-Zeitung gesucht. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle des TKV.



Thüringer Karate Verband e. V. Ergebnisse LM Schüler 2008, Wutha-Farnroda 28.06.2008

Disziplin	Platz	Name	Vorname	Verein/Dojo	Kumite Team Jungen	1.	Bushido Waltershausen I
Kata Mädchen	1.	Schmidt	Sofie	USV Erfurt	2.	Musashi Weimar I	
	2.	Günzel	Sophia	USV Erfurt	3.	Musashi Weimar II	
	3.	Stockmann	Nathalie	Musashi Weimar	3.	"Thüringer Becken"	
	3.	Warkentin	Julia	KV Arnstadt	5.	Chikara Erfurt	
	5.	Baum	Lisa	KV Arnstadt	5.	1. Greizer KD	
	5.	Kratz	Isabell	KDK Nordhausen	7.	Kenbudo Heiligenstadt	
	7.	Bornmann	Sarah	Musashi Weimar	Kumite Team Mädchen	1.	Musashi Weimar I
Kata Jungen	7.	Ratzeburg	Anna	Musashi Weimar	2.	Bushido Waltershausen II	
	1.	Klaus	Cedric	KK Sondershausen	3.	Musashi Weimar II	
	2.	Lorbeer	Alec	KT Lobenstein	3.	Kenbudo Heiligenstadt	
	3.	Hinnerichs	Tillmann	USV Erfurt	5.	Bushido Waltershausen I	
	3.	Ansorg	Kevin	USV Erfurt	5.	Bushido Waltershausen II	
	5.	Eck	Max	USV Erfurt	Kata Team Jungen	1.	USV Erfurt I
	5.	Kresser	Christian	USV Erfurt	2.	USV Erfurt III	
"Kumite Mädchen -40 kg"	7.	Hinnerichs	Matthes	USV Erfurt	3.	KK Sondershausen	
	7.	Calenius	Kevin	Musashi Weimar	3.	USV Erfurt II	
	1.	Vetter	Susanne	Bushido Waltershausen	5.	Chikara Erfurt	
	2.	Kratz	Isabell	KDK Nordhausen	5.	Sakura Meuselwitz	
	3.	Fierbertshauser	Lena	Bushido Waltershausen	Kata Team Mädchen	1.	USV Erfurt
	3.	Deutrich	Anna-Maria	Sakura Meuselwitz	2.	Musashi Weimar II	
	5.	Müller	Cosima	1. Greizer KD	3.	KV Arnst./KK Sondersh.	
"Kumite Mädchen -45 kg"	1.	Michalek	Samira	Kenbudo Heiligenstadt	3.	Musashi Weimar I	
	2.	Hammann	Helena	Bushido Waltershausen			
	3.	Lehmann	Valeria	Bushido Waltershausen			
	3.	Gräfe	Celia-Gine	Sakura Meuselwitz			
	5.	Bornmann	Sarah	Musashi Weimar			
"Kumite Mädchen -50 kg"	1.	Mager	Antje	Bushido Waltershausen			
	2.	Stockmann	Nathalie	Musashi Weimar			
	3.	Krummhaar	Cindy	Bushido Waltershausen			
	3.	Winde	Marie-Louise	Musashi Weimar			
„Kumite Mädchen + 50 kg"	1.	Ratzeburg	Anna	Musashi Weimar			
	2.	Gräfe	Lisa-Maria	Bushido Waltershausen			
	3.	Möller	Luisa	Musashi Weimar			
„Kumite Jungen -35 kg"	1.	Luck	Pascal	Bushido Waltershausen			
	2.	Großmann	Patric	KT Lobenstein			
	3.	Kirchhoff	Tobias	Banzai Hirschberg E.T.			
	3.	Kountoridis	Dimitris	Kenbudo Heiligenstadt			
	5.	Matz	Julius	Nippon Gotha			
	7.	Dröse	Marcus	Musashi Weimar			
	"Kumite Jungen -40 kg"	1.	Bössel	Tom	Bushido Waltershausen		
2.		Hunold	Pascal	Kenbudo Heiligenstadt			
3.		Martin	Johannes	Musashi Weimar			
3.		Calenius	Kevin	Musashi Weimar			
5.		Gümpel	Noah	Kenbudo Heiligenstadt			
"Kumite Jungen -45 kg"	5.	Sindermann	Johannes	KDK Nordhausen			
	1.	Swoboda	Anton	Bushido Waltershausen			
	2.	Birke	Dennis	1. Greizer KD			
"Kumite Jungen -50 kg"	3.	Albrecht	Jens	Sakura Meuselwitz			
	1.	Schwerdt	Ludwig	Nippon Gotha			
	2.	Mücke	Max	Musashi Weimar			
	3.	Rauscher	Felix	1. Greizer KD			
	3.	Breithaupt	Tobias	Chikara Erfurt			
"Kumite Jungen -55 kg"	5.	Hergt	Lawrence	Bushido Waltershausen			
	1.	Händel	Tim	1. Greizer KD			
	2.	Freyer	Wieland	Musashi Weimar			
	3.	Wolfram	Pierre	Musashi Weimar			
"Kumite Jungen + 55 kg"	3.	Zedler	Chris	Chikara Erfurt			
	1.	Langenhahn	Lukas	Kyffhäuser KD			
	2.	Kühlborn	Martin	Bushido Waltershausen			
	3.	Birkenfeld	Michel	Musashi Weimar			
	3.	Bahner	Jonas	Banzai Hirschberg E.T.			
	5.	Simon	Tony	Sakura Meuselwitz			

Medaillenspiegel LM Schüler 2008

Platz	Verein	1. Platz	2. Platz	3. Platz	5. Platz	7. Platz
1	Waltershausen	6	4	3	3	
2	USV Erfurt	3	2	3	2	
3	Weimar	2	5	10	2	
4	Heiligenstadt	1	1	2	0	
5	Greiz	1	1	1	2	
6	Sondershausen	1	0	1	0	
7	Gotha	1	0	0	1	
8	Kyffhäuser KD	1	0	0	0	
9	Lobenstein	0	2	0	0	
10	KDK Nordhausen	0	1	0	0	
11	Meuselwitz	0	0	3	2	
12	Arnstadt	0	0	2	1	
12	Chikara Erfurt	0	0	2	1	
14	Hirschberg E.T.	0	0	2	0	

Medaillenspiegel Kinder 2008

Verein	Gold	Silber	Bronze
Waltershausen	7	3	13
Weimar	5	4	5
USV Erfurt	4	2	5
Gotha	2	3	6
Sondershausen	2	1	1
Heiligenstadt	1	1	4
Lobenstein	1		2
Chikara Club		5	1
SSK Jena		1	3
Frankenhausen		1	1
Hirschberg		1	
Königsee			2
Arnstadt			1
Meuselwitz			

Medaillenspiegel LM Schüler 2008

Platz	Verein	1. Platz	2. Platz	3. Platz	5. Platz	7. Platz
1	Waltershausen	6	4	3	3	0
2	USV Erfurt	3	2	3	2	1
3	Weimar	2	5	10	2	2
4	Heiligenstadt	1	1	2	0	1
5	Greiz	1	1	1	2	0
6	Sondershausen	1	0	1	0	0
7	Gotha	1	0	0	1	0
8	Kyffhäuser KD	1	0	0	0	0
9	Lobenstein	0	2	0	0	0
10	KDK Nordhausen	0	1	0	0	1
11	Meuselwitz	0	0	3	2	0
12	Arnstadt	0	0	2	1	0
12	Chikara Erfurt	0	0	2	1	0
14	Hirschberg E.T.	0	0	2	0	0

Medaillenspiegel Kinder 2008

Verein	Gold	Silber	Bronze
Waltershausen	7	3	13
Weimar	5	4	5
USV Erfurt	4	2	5
Gotha	2	3	6
Sondershausen	2	1	1
Heiligenstadt	1	1	4
Lobenstein	1		2
Chikara Club		5	1
SSK Jena		1	3
Frankenhausen		1	1
Hirschberg		1	
Königsee			2
Arnstadt			1
Meuselwitz			



Ergebnisse LM Meuselwitz

Kinder B

Kata Team

USV Erfurt
Chikara Club
Waltershausen
Weimar

Kata Einzel B 1 männlich

1. Hendrik Lerner USV Erfurt
2. Luca Kleiner Weimar
3. Maurice Köthe Sondershausen
Nils Schilling USV Erfurt

weiblich

1. Tamara Lotz Waltershausen
2. Lara Hammon Weimar
3. Vanessa Bergner Königsee
Mara Meckel USV Erfurt

Kumite Einzel B 1 männlich

1. Luca Kleiner Weimar
2. Alexander Vetter Waltershausen
3. Cornelius Wand Heiligenstadt
Niclas Müller Gotha

weiblich

1. Tamara Lotz Waltershausen
2. Sarah Hunold Heiligenstadt
3. Freya Mende Waltershausen
Anastasia Gümpel Heiligenstadt

Kata Einzel B 2 männlich

1. Florian Thissenhusen USV Erfurt
2. Leon Feldmann Weimar
3. Kevin Fischer Waltershausen
Jonas Klinger Frankenhausen

weiblich

1. Celine Mallee Weimar
2. Lea Sattler Chikara Club
3. Natalie Schwarzkopf Walters.
Piadora Rietschel USV Erfurt

Kumite Einzel B 2 männlich

1. Leon Feldmann Weimar
2. Jonas Klinger Frankenhausen
3. Tim Bien Gotha
Lukas Merbach Waltershausen

weiblich

1. Alexandra Lippel Waltershausen
2. Charlotte Wangemann Walters.
3. Celine Mallee Weimar
Lena Sattler Chikara Club

Kumite Team männlich

Waltershausen 2
Gotha
Waltershausen 1
Waltershausen 3

1. Waltershausen
2. Chikara Club
3. Heiligenstadt
Weimar

Ergebnisse Kinder A

Kata Team

1. Sondershausen
2. USV Erfurt 1
3. SSK Jena
USV Erfurt 3

Kata Einzel A 1 männlich

1. Jacob Klinger USV Erfurt
2. Niclas Spott Chikara Club
3. Domenic Fichtner Arnstadt
Luca Naumann Lobenstein

weiblich

1. Anne Marie Haupe Lobenstein
2. Linnea Sophie Seifert Sondershausen
3. Lisa Maria Röther Jena
Sophia Theimer Waltershausen

Kumite Einzel A 1 männlich

1. Stefan Vetter Waltershausen
2. Hagen Freyer Weimar
3. Tobias Schmidt Waltershausen
Pascal Wocko Waltershausen

weiblich

1. Anna Kruspe Gotha
2. Lisa Maria Röther Jena
3. Alina Kaspari Heiligenstadt
Sophia Theimer Waltershausen

Kata Einzel A 2 männlich

1. Maximilian Bogsch Sondershausen
2. Sören Lerner USV Erfurt
3. Philipp Krauß Lobenstein
Nils Schneider Jena

weiblich

1. Josephine Röhl Weimar
2. Rebecca Zierold Hirschberg
3. Leonie Wagner USV Erfurt
Melanie Marquardt Königsee

Kumite Einzel A 2 männlich

1. Valentin Schwerdt Gotha
2. Nicolai Lennard Waltershausen
3. Tom Trenker Gotha
Max Habermann Gotha

weiblich

1. Anna Lena Rabe Heiligenstadt
2. Michaela Ludewig Gotha
3. Josephine Röhl Weimar
Victoria Wangemann Walters.

Kumite Team männlich

1. Waltershausen
2. Gotha 1
3. Weimar
Gotha 3

weiblich

1. Weimar
2. Chikara Club
3. Waltershausen
Gotha

Training in Kelbra



Jahresabschluss- & Prüfungslehrgang

松清道
道館

13. Dezember 2008

Zweifeldersporthalle in Kelbra / Kyffhäuser

(D-06537 KELBRA / Kyffh., Ziegelhüttenstraße 10)

Frank PELNY / TKV-Stilrichtungsreferent

DOSB-Trainer-A Karate, Prüfer-A, V. DAN KARATE, 4. MG SuCO, IILDAN KOBUDŌ

Sebastian EDELMANN / Diplomsporthelehrer, Physiotherapeut

DOSB-Trainer-A Karate, III. DAN KARATE, III. DAN KOBUDŌ, 1. MG SuCO

Zeit	Halle 1	Halle 2
10.00 - 11.00 Uhr	Anfänger - 9. Kyū Kihon & Kata	8. - 7. Kyū (Gelb- & Orangegurte) Kihon & Kata
11.15 - 12.15 Uhr	Anfänger - 9. Kyū Kumite & Kata	8. - 7. Kyū (Gelb- & Orangegurte) Kumite & Kata
12.30 - 13.30 Uhr	ab 6. Kyū (ab Grüngurt) Kihon & Kata	Prüfungen Karate Anfänger - 6. Kyū (zum Grüngurt)
13.45 - 14.45 Uhr	ab 6. Kyū (ab Grüngurt) Kumite & Kata	Prüfungen Karate 5. - 1. Kyū (zu Blau- bis Braungurt)
15.00 - 16.30 Uhr		

Gebühren: * Lehrgangskosten EUR 10,-
* Prüfungsgebühren Karate EUR 15,- (DKV, Shōtōkan-Ryū bis 1. Kyū)
* Prüflinge aus anderen Vereinen benötigen eine schriftliche Genehmigung ihres Heimtrainers!

Informationen: Frank Pelny ☎ (03631) 60 47 36 / info@karate-nordhausen.de

⚠ **Achtung!** Aufsicht über die Teilnehmer ist nur innerhalb der Sporthalle gewährleistet!
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Der Ausrichter und die Lehrgangsleitung übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art!

Sieben Thüringer in Japan Karate-Weltmeisterschaften in Tokio

Abreise

Am Mittwoch, den 5. November traf sich das DKV-WM-Team geschlossen am Münchner Flughafen. Mit dabei war auch eine Abordnung vom Thüringer-Karate-Verband. Das Kata-Team vom USV Erfurt mit Sabine Schneider, Franziska Krieg und Denise Pawlowski hatte sich ebenso für die Weltmeisterschaften qualifiziert wie die beiden Kumite Starter Christian Grüner (Kumite Herren-70kg/Seishinkai Jena) und Andre Beck (Kumite Herren -75kg/Nippon Gotha). Als Betreuer waren die

Bestimmungsort des Deutschen Teams für die folgenden fünf Tage. Die DKV-Auswahl war während dieser Zeit im Hotel „Sun Oak“ bequem untergebracht, etwa 15 Minuten mit dem Bus von Sempai Kobayashis Dojo. Der Trainingsort, wunderschön gelegen inmitten eines japanischen Parks und einer alten Tempelanlage, bot ideale Trainingsbedingungen für die Gäste. Die folgenden Tage waren vor allem von der Zielsetzung bestimmt, sich von den Reises Strapazen und Folgen der 8-stündigen Zeitverschiebung zu erholen sowie

Kobayashi von fast allen im Team liebevoll genannt wurde, organisierte dabei alles fast minutiös und mit Deutscher Gründlichkeit.

Tokio Downtown:

Trotz zahlreicher Hürden, wie irritierende Wegweiser und Ticket-Kontrollstellen, meisterte die Deutschen Reisegruppe den Weg durch die Tokioter U-Bahn-Katakomben in den Stadtteil Ginza. Dieses Viertel ist sehr bekannt und doch nur ein verschwindend kleiner Teil der vielen Sehenswürdigkeiten Tokios. Allen Gästen blieb bei der Flut der vielen Eindrücke der Mund sprichwörtlich offen stehen.

Viele Fragen, die man sich als Mitteleuropäer sonst nicht stellt, mussten während des spannenden Stadtbummels beantwortet werden: Wie komme ich ohne japanisch-Kenntnisse quer durch eine 20-Millionen-Stadt? Wie passen hunderte Menschen in eine kleine U-Bahn? Und wie kann ich mit Stäbchen essen, ohne zu verhungern?

Wellness auf die japanische Art:

Eines der Highlights war der Besuch eines traditionellen japanischen Heilbades. Nachdem sich alle in Gewänder hüllen mussten, die an Hawaii-Hemden erinnerten, nahm man an einem ausgeklügelten Wasch- und Reinigungsritus teil. Neben mehreren bis zu 42 Grad kochend-heißen Solebädern, Whirlpools und Abkühlbecken gab es auch Annehmlichkeiten wie eine Sauna mit Teppichboden und Fernseher sowie einen Pool gefüllt mit grünem Tee.

Nippon Budokan:

Durch die Beziehungen von Herrn Kobayashi wurde dem DKV-Team die exklusive Ehre zuteil, das Nippon-Budokan zu besuchen. Drei Tage vor der WM konnte das Deutsche Team exklusiv die Atmosphäre der einzigartigen, 1964 erbauten, Judo-Olympiahalle spüren. Der Hauptverantwortliche des Budokan bereitete uns einen warmen Empfang und gab einen kleinen Einblick über das beeindruckende Bauwerk.



beiden Landestrainer Thüringens Andreas Kolleck und Klaus Bitsch mit von der Partie. Gut gelaunt und mit großer Vorfreude auf die anstehende Reise stiegen 30 Sportler, Trainer und Funktionäre in die Lufthansa Maschine LH 714 nach Tokio. Pünktlich um 15.25 Uhr hob der Flieger es dann zur 11-stündigen Flugreise ins Land der aufgehenden Sonne ab.

Ankunft in Japan

Am Flughafen Narita, circa 60km entfernt von Tokio, wurde die Deutsche Delegation herzlich von ihrem großzügigen Gastgeber für die kommenden Tage empfangen. Herr Kobayashi, Freund vom DKV-Sportdirektor Peter Betz, nahm im Folgenden alles, was mit der Karate-Reisegruppe zu tun hatte, in seine verantwortungsvolle und zuverlässige Hand. Das enge Verhältnis zwischen den beiden Karateka und die beispielhafte japanische Gastfreundlichkeit waren wirklich ein absoluter Glücksfall für die WM-Reisenden des DKV.

Shin Koshigaya

Eine etwa 2-stündige Busfahrt vom Flughafen und 30 Kilometer von Tokio-City entfernt befindet sich Shin Koshigaya, der

die letzten Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften zu treffen. Bis zu zwei Mal täglich wurde im Dojo in drei Gruppen trainiert wobei die Bundestrainer Antonio Leuci, Thomas Nitschmann und Eftimios Karamitsos im Training mit ihren Athleten am letzten Feinschliff für das Turnier arbeiteten.

Tokio:

Abseits des Karate-Trainings hatten die Thüringer Karateka Gelegenheit zu entspannen und Tokio mit dessen vielen interessanten Sehenswürdigkeiten besser kennen zu lernen. Der „Sempai“, wie Herr





buddhistischer Tempel in Asakusa

Ein Teil der Mannschaft besichtigte den ältesten und bedeutendsten buddhistischen Tempels Tokios. In Asakusa tummelten sich tausende Menschen zwischen alten, heiligen Gebäuden, ließen sich segnen, gaben kleine Spenden und Opfergaben, verfolgten buddhistische Zeremonien oder nutzten die Gelegenheit Souvenirs sowie leckere landestypische Spezialitäten an den zahlreichen Ständen zu erhaschen. Mitten im Getümmel: die Deutschen Karateka.

Genuss auf Japanisch

Die Vielfalt und Auswahl Essen, in verschiedensten Farben und Formen, in Tokio ist wirklich beeindruckend. Viele der dargebotenen Speisen überforderten den durchschnittlichen mitteleuropäischen Gaumen ein wenig, Besonders die Reis- und Sushi-Spezialitäten, das scharfe Curry und beängstigend aussehende Süßspeisen, ließen vielen von uns manch kalten Schauer über den Rücken laufen. Die einmalige Erfahrung des gemeinsamen Sushi-Essens in einem typisch japanischen Restaurant wird allen WM-Startern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

letzter Tag in Koshigaya:

Am Montag, den 10. November fand dann das letzte Training im Dojo von Sempai Kobayashi statt. Im Anschluss übermittelte Peter Betz im Namen des ganzen Teams herzliche Worte und Gastgeschenke an den Sempai und seine Gattin. Sie bekamen als kleines Dankeschön



die Ehrenplakette des DKV sowie eine signierte Deutschland-Fahne und weiße Orchideen überreicht. Mit einem gemeinsamen Abschiedsfoto wurde eine Erlebnis- und Trainings intensive Woche abgeschlossen. Das Deutsche Karate-Team hatte eine einzigartige WM-Vorbereitung in Shin Koshigaya verbracht. Sempai Kobayashi betonte zum Schluss, dass den Deutschen Gästen sein Haus immer offen steht, Tag und Nacht. Eine tolle Geste.

Die Karate-Weltmeisterschaft aus Thüringer Sicht:

Insgesamt 900 Sportler aus über 100 Ländern waren in Tokio zu den Weltmeisterschaften am Start. Das Niveau während der 4 Wettkampftage war dementsprechend sehr hoch. Das Kata-Team vom USV Erfurt präsentierte sich am ersten Tag, Donnerstag, den 13. November, in sehr guter Form. Nach zwei Siegen in der Vorrunde standen die Schützlinge von Efthimios Karamitsos und Andreas Kolleck im Halbfinale der Equipe aus Frankreich gegenüber. Trotz einer überzeugenden Unsu entschieden sich die Kampfrichter gegen die DKV-Auswahl und verwehrten ihnen somit den Weg ins Finale. Schade! Im Kampf um Platz 3 unterlagen Sabine, Franziska und Denise dann knapp Italien, was am Ende einen tollen 5. Platz bedeutete.

Am folgenden Tag startete dann die Kata-Einzel-Disziplin der Damen, bei der

Sabine Schneider an den Start ging. Nach einer gewonnenen Partie gegen eine Slowakin konnte sich Sabine dann gegen eine kanadische Kontrahentin leider nicht durchsetzen. Christian Grüner und Andre Beck griffen erst am Sonntag, den 16.11. ins Rennen um die WM-Medaillen ein. Leider hatten fehlte Christian in der Verlängerung seines ersten Kampfes gegen einen Gegner aus Syrien das letzte Quäntchen Glück. Er verlor dieses Match sehr unglücklich und musste sich so wie sein Teamkamerad Andre Beck (0:3 gegen einen japanischen Karateka) aus dem WM-Geschehen verabschieden. Aus Deutscher Sicht war die WM in Tokio sehr erfolgreich. Das Kumite-Damen Team gewann Gold, Kora Knühmann erkämpfte in der Klasse Kumite Damen -53kg den zweiten Platz und Jonathan Horne errichtete Platz 3 im Herren Schwergewicht.

Trotz dass es am Ende für die Thüringer Athleten nicht ganz für eine Medaille bei der Weltmeisterschaft reichte, war es schon ein großer Erfolg für unser Bundesland so viele Starter im DKV-Team dabei gehabt zu haben. Dieser Erfolg untermauert die gute Trainingsarbeit in den Thüringer Vereinen. Wenn dieses Konzept in unserem Bundesland weiterhin so fortgeführt wird, werden auch die nächsten Weltmeisterschaften mit starker Thüringer Beteiligung stattfinden.



Heilbad Heiligenstadt ist neues Landesleistungszentrum Thüringen Nord

Gelungene Dojo-Einweihung des Karatevereins Ken Budo Heiligenstadt e. V.

Am 11.10. war es endlich soweit, der seit 1991 bestehende Verein Ken Budo Heiligenstadt e. V. bezog offiziell die eigenen Trainingsräumlichkeiten. Diese waren seit Anfang Juni gründlich renoviert worden und sollten mit einem „Tag der offenen Tür“ und einem Festakt eingeweiht werden.

Eines der Anliegen des Vereins an diesem Tag war es, Einblick in sein breites Angebot zu geben. So präsentierten sich über den ganzen Tag verteilt, die einzelnen Abteilungen des Ken Budo. Angefangen bei der Minigruppe (3-6 Jahre) welche hochkonzentriert ihr spielerisches Karateprogramm vorstellte, über die Kinder und die Leistungsgruppe, bis hin zu den Erwachsenen, die voller Elan die Zuschauer mit ihrer Darbietung faszinieren konnten. Auch die Gesundheitssportgruppen des Vereins (Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik) stellten ihre Sparte vor. Dojo-Leiter und Bundeskaderathlet Peter Friedensohn und Trainer Roberto Michalek zeigten sich sehr zufrieden mit den Darbietungen ihrer Schützlinge.

Unter den vielen Besuchern konnte der Verein gleich zwei Bundestrainer begrüßen. Als Ehrengäste des Vereins weilten Antonio Leuci (Bundestrainer Junioren/ Senioren), sowie Klaus Bitsch (Bundesnachwuchstrainer) im Heilbad. „Über den Besuch der beiden war ich sehr glücklich, da beide meinen bisherigen Karateweg entscheidend begleitet und geprägt haben“, verriet später Peter Friedensohn. Auch konnte der Ken Budo Heiligenstadt einen Teil des Senioren Nationalteams begrüßen, die ihren Kaderkollegen Peter am Tag der Dojo-Eröffnung unterstützen wollten und es sich nicht nehmen ließen unter der Anleitung von Antonio Leuci zwei Einheiten zu trainieren und so die neuen Matten des Dojos einzuweihen.

Zum offiziellen Teil konnte der Verein den Präsidenten des TKV Herrn Falk Neumann und die Erste Beigeordnete der Stadt Heilbad Heiligenstadt Frau Uta Althaus begrüßen. Diese überreichte nach ihrer Rede, zusammen mit dem Präsidenten des Thüringer Karate Verbandes, das Schild mit der Aufschrift „Landesleistungszentrum Karate Thüringen Nord“ an den Vorsitzenden des Vereins Sylvio Friedensohn. In seiner Rede würdigte der Präsident des TKV das Bemühen und die Arbeit um die Sportart Karate im Breiten-



aber auch im Leistungssport, das der Verein seit langer Zeit betreibt. Neben der Mitgliedschaft einzelner Vereinsmitglieder im Landes- und Bundeskader, kann der

Verein viele nationale und einige internationale Erfolge (wie jüngst beim Nachwuchs mit einer Gold und einer Bronze Medaille bei den Czech Open) vorweisen.

Als besonderes Highlight wurden allen Interessierten noch zwei Karatevorführungen der Extraklasse geboten. Das bekannte „Demo-Team Gotha“ zeigte fesselnde und akrobatische Kampfkunst.

Im Ganzen war diese Dojo-Eröffnung ein gelungener Karatetag und der Anfang einer weiteren Bemühung das Karate in Deutschland, insbesondere in der Eichsfeldregion, noch mehr Menschen nahe zu bringen.

Am Schluss noch einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die mit ihrem Einsatz das Gelingen dieser Veranstaltung überhaupt ermöglicht haben.

Frank Rehfeldt

Pressewart Ken Budo Heiligenstadt e. V.





Das 16. Gasshuku-Do war für viele ein Muß

Pünktlich zum Sommeranfang trafen sich wieder viele Karateka aus über 30 Vereinen, aller Altersgruppen aus ganz Deutschland zum Kyffhäuser-Karate-Camp am Fuße des Kyffhäusers und dem schönen Stausee von Kelbra.

Das bereits aus dem letzten Jahr bekannte Lehrgangskonzept, der Vermittlung einer bestimmten Kata in den jeweiligen Leistungsgruppen auf den Säulen des Karate (Kihon, Kata Kumite) stand auch hier wieder im Vordergrund.

Die dafür bereits bekannten Trainer mit Sensei Lothar Ratschke (6. Dan), Frank Pelly (5. Dan), Veit Neblung (4. Dan) und Thomas Budich (3. DAN), konnten den Tatendrang und Wissensdurst der Teilnehmer in ausreichenden Umfang zufrieden stellen. Bereits am Freitagabend begann der Lehrgang mit sechs Trainingseinheiten, unter anderem auch einem Kobudô-Training, bei dem die Handhabung und Anwendung des Tonfa im Vordergrund stand. Samstag hatte jede Leistungsgruppe (Kinder bis 10 Jahre / 9.-8. Kyu / 7.-6. Kyu / 5.-3. Kyu / 2. Kyu - DAN) im Stundentakt bis zu vier Trainingseinheiten. Auch in diesem Jahr war die Einteilung lohnenswert, vor allem für die Jüngsten. Auch bei den vielen mitgereisten Eltern und Betreuern kam das spezielle Kindertraining unter Thomas Budich und Veit Neblung hervorragend an. Viele Vereine aus Thüringen und den angrenzenden Bundesländern nutzten auch in diesem Jahr das Gasshuku, wieder als eine Vereinsbildende Maßnahme.

Beispielhaft dafür sind seit Jahren die Sportfreunde von E.T. Hirschberg, die sich jedes Jahr auf den Weg nach Kelbra machen und das manchmal auch zu Fuß.

Die vermittelten Kata's, waren diesmal Heian Nidan, Heian Yondan, Bassai-Dai und Gankaku und wurden wieder in allen Facetten behandelt. Ob der richtige Ablauf mit technischen Details, dem traditionellen Bunkai, sowie Impulse und Anregungen für den Freikampf auf Wettkampfebene oder nur der reinen Selbstverteidigung.



Den Tageshöhepunkt mit Spaßeffect, sollte für viele das 1. Flossenfußball - Turnier sein. Anfangs mangelte es an der Ausrüstung und damit auch an der Meldequote, wofür der Organisator Olaf Reichelt wieder mal eine Lösung fand.

Damit begann vor allem für die vielen neugierigen Zuschauer doch noch ein Mordsgaudi.

Insgesamt standen sich vier Mannschaften mit Taucherbrille und Tauchflossen gegenüber um den Flossenfußball-Cup zu kämpfen. In dem heiß umkämpften Turnier, konnte sich das „kleine gallische Dorf“ durchsetzen. Zweiter wurden die Sportfreunde aus Ottenhausen /Sömmerda und Dritter die Erfolgsverwöhnten Kämpfer vom Jitoku Halle.

Der gesamte Samstag und Sonntag war von Sonnenschein geprägt und das gute Wetter hielt auch bis zur nächtlichen beliebten Lehrgangsparty mit D. J. Ulli an. Bei großem Lagerfeuer Bier und Essen und Supermucke, ging es bis in den frühen Morgen. Am Sonntag hatte jede Gruppe noch ihre letzte Trainingseinheit zu absolvieren. Anschließend stellten sich 43 Prüflinge den vier

Prüfern. Bis auf einen konnten alle Prüflinge ihre Prüfung erfolgreich bestehen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an mein treues Helferteam, die wieder eine hervorragende und zuverlässige Arbeit leisteten.

Dank auch Andre Jäckel der in diesem Jahr für die kleine Überraschung in der Kindergruppe sorgte, ich meine die „schönen kleinen roten Tröten“, welche vor allem die Eltern gut ankamen. Auch im nächsten Jahr, in der Zeit vom 19. bis 21. Juni 2009, zum 17. Gasshuku-Do dem Kyffhäuser-Karate-Camp 2009, sind wieder einige Überraschungen geplant. Wir sehen uns, bis dahin Euer Olli.



4. Kara-Camp

vom 13.09. bis 14.09.2008 in Erfurt

Wieder einmal fand das schon zur Tradition gewordene nun 4. Kara-Camp im Chikara Club Erfurt statt. Für dieses Wochenende aber hatte sich Claudia Sattler für die 31 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahre bei der Lehrgangsgestaltung etwas ganz besonderes einfallen lassen. Denn dieses Mal hatten alle Kinder die Chance, neben dem eigentlichen Lehrgangsprogramm, mal ihre eigene Choreographie im Sound-Karate einfließen zu lassen. Doch zu erst hieß es für die Kinder, das bereits erlernte im Parcour, Kumite am Ball oder im Soundteil nicht nur zu verbessern und zu festigen, sondern auch Neues für sich aufzunehmen. Dabei wurde Claudia auch tatkräftig von den beiden Sound-Karate-Trainern Robert Engler und Klaus unterstützt. Natürlich kümmerten sich die drei zusammen mit Judith Mohr in den Pausen darum, dass die Kinder liebevoll und gut versorgt wurden und auch sonst alles in Ordnung blieb. Am Ende des ersten Tages und bevor es gemeinsam zur abendlichen Video-show ging, durften alle Kinder noch einmal ihr individuelles und einstudiertes Programm als Team oder im Einzel im Dojo üben. Am Sonntag und zum Ausklang des 4. Kara-Camp im Chikara Club, erfolgte dann der kleine Kreativwettbewerb. Für diesen Wettbewerb und bevor es losging, teilte Claudia noch einmal entsprechende Altersgruppen ein. Als kleine Überraschung erhielt der Beste der jeweiligen Gruppe von ihr einen Pokal. Kurz vor dem Mittag trafen dann auch schon die ersten Eltern ein, die ihre strahlenden Kinder wieder in Empfang nahmen und den gemeinsamen Nachhauseweg antraten.

Klaus-Peter Pieles, Chikara-Club-Erfurt



Thüringer Erfolgs-Athleten räumen Preise ab Sechs Karateka bei Ehrung in Bad Blankenburg

Am Samstag, den 5.7.08 wurde in Bad Blankenburg in sehr feierlicher Runde der Pierre de Coubertain-Preis verliehen. Coubertin war der Begründer des IOC, er führte 1894 die Olympischen Spiele wieder ein. Neben dem erfolgreichen Eisenacher Karate-Talent Florian Genau, vom Sportzentrum Bushido Waltershausen wurden mit Katarina Jäkel, Dennis Weise (beide Banzai E.T. Hirschberg), Jessy Neumann (Sakura Meiselwitz), Julia Walter und Marcus Werner (beide Bushido Trusetal) fünf weitere Athleten vom Thüringer-Karate-Verband für hervorragende Leistungen im sportlichen, schulischen und sozialen Bereich geehrt. Dieser Preis wird nur an einen ausgewähl-

ten Kreis von Sportlern verliehen, wobei eine Vielzahl an Kriterien und Voraussetzungen von dem jeweiligen Athleten erfüllt werden müssen. Ganz nach dem auf der Olympia-Medaille geprägten Wahlspruch Coubertains: „Weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln“. Schüler im Freistaat Thüringen erhalten diese Ehrung einmal jährlich von der Fachkonferenz Sport in Thüringen für hervorragende Leistungen im Schulsport, grosse Erfolge in ausserschulischer Wettkampf-Tätigkeit sowie einer vorbildlichen persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens. Dazu gehören insbesondere weitreichendes Engagement im Sport, aber auch hohe Einsatzbereit-

schaft im Alltag sowie Übernahme von Verantwortung im sozialen Bereich.

Unter 23 Thüringer Sportlern befanden sich 6 Preisträger vom Thüringer-Karate-Verband. Ein wirklich toller Erfolg durch unsere Ausnahme-Karateka. Glückwunsch!



RYŪKYŪ KOBUDŌ - Gruppierungen des TKV e.V. Medailenregen für Thüringer Kobudō-Sportler

Für die Thüringer Kobudō-Sportler war der 11. Oktober ein Mammut-Termin: Sowohl der Europa-Cup in der Stilrichtung Tesshinkan als auch die Deutschen Meisterschaften des Kobudo-Kwai Deutschland e.V. waren am selben Tag zu bewältigen. Und nicht nur das, der Karate-Do-Kwai Nordhausen e.V. hatte zusätzlich noch die Ehre, beide Veranstaltungen in der Zweifeldersporthalle in Kelbra auszurichten. Trotz dieser geballten Aufgaben bewältigten die Nordhäuser alles souverän. Ein bewährtes Helferteam bereitete schon am frühen Sonnabendmorgen die Sporthalle vor, klebte Wettkampfflächen ab, bereitete die Kampfrichterplätze vor und wurde noch einmal im Wettkampflisten schreiben geschult.

Ab 10 Uhr wurde es dann das erste Mal ernst: der 4. Tesshinkan Europa-Cup begann. Von Anfang an wurde deutlich, dass die Nordhäuser unter ihrem Chef- und Europatrainer Frank Pelly hier eine Favoritenrolle hatten. Auch die Starter aus befreundeten Vereinen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt stellten ihr hohes Leistungsniveau unter Beweis. Schließlich konnten die Thüringer Sportler in den unterschiedlichen Startergruppen zwei Europameistertitel (Hagen Walter / Jena, Marvin Mager / Nordhausen), drei Vizeeuropameistertitel (Doreen Schilling / Nordhausen, Pierre Lorenz / Ilmenau, Tobias Völz / Nordhausen) und

zwei dritte Plätze (Viktor Vollmer / Nordhausen, Tuan Anh Nguyen / Jena) erringen. Eine tolle Leistung.

Um 12 Uhr fand dann die Eröffnung der Deutschen Kobudō-Meisterschaften statt. Zügig wurden parallel auf zwei Kampfflächen die Wettbewerbe in KATA (Formenlaufen) der Jugend, Schülergrade mix und Meisterklasse mit einteiligen und zweiteiligen Waffen durchgeführt. So konnte man Vorführungen mit BŌ (Langstock), TUNFA ((Schlaghölzer), SAI (Metalldreizack), TEKKŌ-Ersatz und

zweiteilige Waffen

Frank Pelly / KDK-Nordhausen / Meisterklasse / zweiteilige Waffen

Matthias Junkherr / KDK-Nordhausen / Freikampf

Deutsche Vizemeister:

Frank Pelly / KDK-Nordhausen / Meisterklasse / einteilige Waffen

Matthias Junkherr / KDK-Nordhausen / Meisterklasse / zweiteilige Waffen

Doreen Schilling / KDK-Nordhausen / Schülergrade mix / einteilige Waffen

Viktor Vollmer / KDK-Nordhausen / Schülergrade mix / zweiteilige Waffen

Pierre Lorenz / Seishinkai-Jena / Freikampf

Tesshinkan-Team-Thüringen (Walter, Lorenz, Hornig) / Team-Kata

3. Plätze:

Tobias Völz / KDK-Nordhausen / Jugend / einteilige Waffen

Viktor Vollmer / KDK-Nordhausen / Schülergrade mix / einteilige Waffen

Benjamin Jipp / KDK-Nordhausen / Schülergrade mix / einteilige Waffen

Matthias Junkherr / KDK-Nordhausen / Meisterklasse / einteilige Waffen

Hagen Walter / KDK-Nordhausen / Meisterklasse / zweiteilige Waffen

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten, danke für die Teilnahme und ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Informationen zum Kobudō gibt es bei Frank Pelly oder unter www.tesshinkan.eu



KAMA (Sicheln) erleben. Abschluss und auch Höhepunkt war der Freikampf mit Saefty-BŌ (gepolsterte Stöcke, Länge 180 cm). In allen Wettbewerben, bei denen Thüringer mit am Start waren, bestimmten sie auch entscheidend das Leistungsniveau mit. Insgesamt konnten drei Deutsche Meistertitel, vier Deutsche Vizemeistertitel und fünf 3. Plätze nach Hause geholt werden.

Im Einzelnen wurden von den Thüringer Startern folgende Ergebnisse erreicht:

Deutscher Meister:

Tobias Völz / KDK-Nordhausen / Jugend /

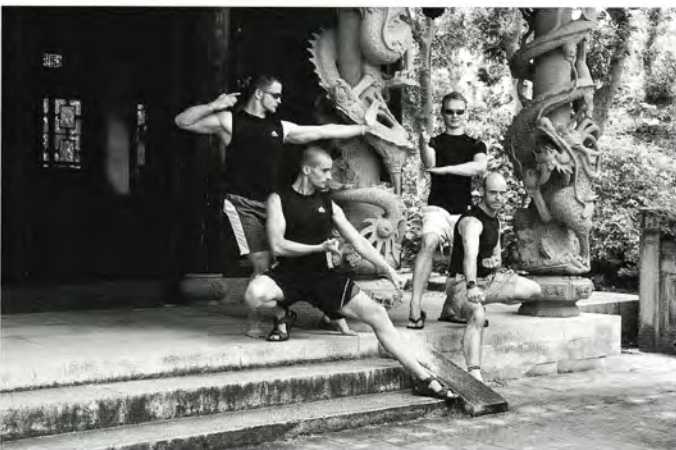


Gruppierung RYŪKYŪ KOBUDŌ Sechs Thüringer auf Okinawa

Endlich! – Nachdem die letzte Trainingsreise nach Okinawa bereits 2005 stattfand, hatte Frank Pelný nun das Heft in die Hand genommen und für eine zehnköpfige Gruppe von Kobudō-Sportlern vom 16.-28. Juli 2008 eine Trainings- und Erkundungsreise nach Okinawa organisiert, von denen allein sechs Teilnehmer aus Thüringen kamen, von denen wiederum vier Nordhäuser waren. Hauptziel der Reise war natürlich das Training bei Kobudō-Großmeister Tamayose Hidemi (9. Dan, Hanshi), dem Stiloberhaupt des Ryūkyū Kobudō Tesshinkan Kyōkai. Bei mindestens 32 Grad im Schatten wurde täglich mehrere Stunden im Dōjō, am Strand und auf dem Hoteldach mit Bō (Langstock), Tekkō (Schlagring), Nunchaku (Doppelschwungholz), Sai (Metalldreizack), Tunfa (Schlagholz) und Tinbē & Rōchin (Schild & Dolch) trainiert. So waren fünf Liter Trinken am Tag keine Seltenheit.

Abschließend stellten sich fünf Sportler sehr erfolgreich einer Prüfung: Sebastian Edelmann (3. Dan), Matthias Junkherr (2. Dan), Andrea Bernhardt (2. Dan), Stefanie Grzeja (1. Dan) und Pierre Lorenz (1. Dan). Tamayose sensei und auch Ihr Trainer, Frank Pelný, der ebenfalls mit in der Prüfungskommission saß, äußerten sich anschließend sehr positiv über die gezeigten Leistungen. Auch die Prüflinge waren zufrieden, schließlich ist eine Dan-Prüfung direkt im Ursprungsland schon ein ganz besonderer Höhepunkt.

Doch auch das Erkunden der Insel Okinawa unter touristischen und kampfkunstgeschichtlichen Aspekten kam nicht zu kurz. Die Burg Shuri mit dem berühmten Shurei-no-mon, das Königsmausoleum Tama-Udun, die Halle der Kampfkünste (Budōkan), Parks und Gärten, Schreine und



Tempel, das Meeresaquarium in Motobu, eine Teezeremonie und nicht zuletzt das Karate-Museum und der Gedenkstein für Funakoshi Gichin wurden besucht. Trotzdem blieb auch noch ausreichend Zeit zum Baden und Einkaufen. Speziell im Szene-Laden Shureido wird man sich wohl händereibend an die crazy Germans erinnern und sein Umsatzplus erheblich gesteigert haben.

Ein weiteres Highlight war das zufällig zeitgleich stattfindende 120. Geburtstagsjubiläum des Goju-Ryū Stilbegründers Miyagi Chojun, das im Budōkan stattfand. 3.000 Goju-Ryū Karateka aus der ganzen Welt waren zu diesem Budō-Sai angereist. Unsere Gruppe ließ es sich nicht entgehen, sich die große Gala anzuschauen.

Erwähnenswert ist weiterhin die Teilnahme von Frank Pelný, dem Technischen Direktor für Tesshinkan Kobudō für Europa, und Sebastian Edelmann, an einer Kampfrichterschulung des Okinawa Ken Kobudō Renmei. Es war sehr wohltuend zu erleben, welche Achtung die vielen anwesenden 10. Dan-Inhaber den Leistungen der deutschen Sportler entgegenbringen. Thema der Schulung war der Wettkampf mit Bō. Es war sehr interessant, unterschiedliche Konzepte für Wettkampf-Stöcke zu sehen. Die Wettkampfrichtlinien entsprechen weitestgehend denen vom Karate Shiai bekannten.

Als der Abreisetag gekommen war, konnten wir es gar nicht glauben, dass die Zeit schon wieder rum war. Eine unheimlich harmonische, lehrreiche und trotzdem erholsame und schöne Zeit ging zu Ende. Die Präfektur Okinawa plant für 2009 wieder eine Karatedō & Kobudō World Tournament. Sollte diese stattfinden, ist jetzt schon klar: Wir sind dabei!

Frank Pelný



**DÔ Seite
von Frank Pelný**

Funakoshi Monument auf Okinawa

Der Stilbegründer des Shôtôkan Karate-Dô, Funakoshi Gichin (1868-1957), brachte 1922 das Karate nach Japan und ist die Schlüsselfigur in der Wandlung des kriegerischen Karate-Jutsu zum Lebensweg Karate-Dô. Er legte damit die Grundlagen für die weltweite Verbreitung des Karate.

Da Okinawa über 250 Jahre von den Japanern besetzt war (seit 1609) und erst 1895, nach der Meiji-Restauration (1868), offiziell zur 47. Präfektur Japans wurde, besteht traditionell eine tiefe Feindschaft zwischen den Einwohnern Okinawas und den Japanern, die teilweise noch heute recht deutlich zu spüren ist. Aus diesem Grunde wurde und wird die Leistung Funakoshis auf Okinawa nicht immer positiv gewertet.

Aber nun wurde anlässlich seines 50. Todestages (26. April) am 20. April 2007 ihm zu Ehren von der „Okinawa Vereinigung zur Würdigung von Funakoshi Gichin“ endlich ein Gedenkstein aufgestellt.

Der Gedenkstein steht am ersten Torii (Tor) zum Gokaku-Ji Schrein, etwa 250 Meter nördlich des Budôkan im Onoyama-Park.

Der Gedenkstein enthält in Japanisch und darunter in Englisch folgende Inschrift:

„Der Gründer des Shôtôkan Karatedô, Gichin Funakoshi, wurde am 10. Oktober 1868 in Shuri, Naha-City, Präfektur Okinawa geboren. Sein Schriftsteller-Name war Shôtô. Er lernte Karate mehr als 30 Jahre lang von den Meistern Anko Asato und Anko Itosu und arbeitete mit anderen in das Karate eingebundenen Personen zusammen, da er als Schullehrer arbeitete. Meister Funakoshi eröffnete den Shôbukai, war Mitglied in der Gesellschaft zur Erforschung des Okinawa Karate, organisierte eine Karate Vorführung vor dem Showa-Kaiser (Hirohito) in der Burg Shuri und war fleißig für die Popularisierung und Standardisierung des Karate tätig.

1922 stellte Meister Funakoshi Karate erstmals im Hauptland Japan vor, anlässlich einer Ausstellung für körperliche Erziehung.

Von da an und auf Bitten wurde er zum Instrukteur und lehrte im Hauptland Japan und schrieb auch Bücher. Es ist sein Verdienst, dass die chinesische Bedeutung des Zeichens „kara“ in

Karate von „唐Tô“ („chinesisch“) in seine heutige Bedeutung „Kara“ („leer“) geändert wurde und später wurde Kara („leer“)

noch durch „道DÔ“ („Weg“) ergänzt, welches aus dem 禅Zen Grundsatz „Form ist Leere und Leere ist Form“ abgeleitet ist, denn Dô steht für studieren.

Meister Funakoshi unterrichtete unermüdlich bis zu seinem Tode am 26. April 1957, im Alter von 88 Jahren. Später nannten ihn die Leute „Vater des modernen Karatedô“. Nicht nur deshalb, weil er das Karatedô in die Welt trug, sondern auch wegen Meister Funakoshis Art des Weges.

Zum 50. Todestag des Meisters haben sich Personen aus der ganzen Welt versammelt und gedenken des Meisters Tugendhaftigkeit und Verdienste. Deshalb haben wir hier dieses „Funakoshi Gichin Monument“ errichtet.

20. April 2007

Okinawa Vereinigung zur Würdigung von Funakoshi Gichin“

Karate-Weltmeisterschaften fest im Visier

Thüringer-Karate-Asse beim European Master-Cup erfolgreich

Ravensburg. Am Samstag, den 02. Augusti fand in der Baden-Württembergischen Stadt ein Karate-Wettkampf- und Show-Event der Extraklasse statt. Über 2000 Zuschauer fieberten in der Oberschwaben-Halle mit den internationalen Karate-Sportlern mit und staunten über spektakuläre Kampfsport-Demonstrationen. Mit dabei waren auch über 120 Sportler und Gäste aus ganz Thüringen, die anlässlich des Karate-Sommers in Ravensburg verweilten.

Eines der Highlights des Abends, der sogar in Funk und Fernsehen übertragen

wurde, war eine Karate-Akrobatik-Show des Karate-Ver eins Nippon Gotha. Die Vorführung, die mit beeindruckenden Licht- und Geräuscheffekten sowie ausgefeilter Karate-Choreografie aufwartete, begeisterte alle anwesenden Gäste. Passend zu dieser überzeugenden Leistung gaben die Sportler aus dem Landkreis Gotha auch bei den Karate-Wettkämpfen den Ton an.. Neben Florian Genau im Kata-Wettbewerb hatte sich mit Christian Grüner auch im Kumite ein Athlet vom Sportzentrum Bushido Waltershausen für den European Master-Cup qualifiziert. Florian konnte sich nach zwei gewonnenen Begegnungen und einer dynamischen Halbfinal-Kata zwar nicht gegen den späteren Sieger aus Frankreich durchsetzen, die zahlreichen Thüringer Zuschauer feierten seinen dritten Platz aber wie einen Sieg.

Noch ein Treppchen höher schaffte es der Waltershäuser Christian Grüner. Nach Siegen über zwei Deutsche Kontrahenten in den Vorrunden gewann er auch das Viertel- und Halbfinale gegen einen französischen und einen österreichischen Kontrahenten klar. Nur im Finale behielt sein Gegner, der Asien-Meister Oumar Shari aus Indonesien, die Oberhand. So stand Christian Grüner am Ende dieser Begegnung als Zweiter des international renommierten Turnieres fest. Eine wirklich überzeugende Leistung welche auch für die anstehenden Weltmeisterschaften in Tokio hoffen lässt. Als Dritte im Bunde rundete Jana Bitsch die tolle Darstellung des Thüringer Karate ab. Sie trug mit einem überzeugendem 5:2 gegen die Österreichische Staatmeisterin Meyer massgeblich zu dem Sieg der Deutschen Damen-National-Mannschaft im Länder-Vergleichskampf gegen die benachbarte Alpenrepublik bei.

Der Waltershäuser Bundestrainer Klaus Bitsch hatte deshalb wirklich guten Grund zufrieden zu sein: „Florians, Christians und Janas Erfolge haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“





Landesmeisterschaften Thüringer Schulen

Am 20.09.2008 wurden in der Bad Salzunger „Werner-Seelenbinder-Halle“ die Verbandsjugendspiele und Karatelandesmeisterschaften Thüringer Schulen ausgetragen. Ausrichter war in diesem Jahr abermals der Verein KC Bad Salzungen, welcher wie im Jahr 2004 für einen würdigen Rahmen sorgte, der Veranstalter war der Schulsport- und Jugendreferent des Thüringer Karate Verbandes.

Teilnehmer aus über dreißig Thüringer Schulen absolvierten an diesem Tag über zweihundertfünfzig Starts. In fünf Altersklassen - alle weitestgehend getrennt nach Alter, Geschlecht und „Könnenstufen“ - wurden die Titel „Landesmeister Thüringer Schulen“ vergeben.

Nach der Vergabe von Punkten, diese abhängig von den einzelnen Platzierungen der Starter, konnte auch letztlich die erfolgreichste Schule ermittelt werden.

Als Gäste waren u. a. der Präsident des Thüringer Karateverbandes, Landräte und Schulamtsvertreter eingeladen. Alle hier Benannten waren der Meinung, dass diese Veranstaltung eine gute Werbung für modernes Sportkarate ist.

Hier nun die Gesamtwertung:



Der vom Schulsport- und Jugendreferent des TKV gestiftete Wanderpokal für die erfolgreichste Schule, ging in diesem Jahr zum zweiten Mal in den Besitz der Meuselwitzer Grundschule und verbleibt somit dort für ein Jahr.

Ein Dank ergeht an den Ausrichter und die erschienen Kampfrichter, welche sich bereit erklärten, mit Ihrer Tätigkeit ein Stück Jugendarbeit im Thüringer Karate Verband zu leisten.

Vico Köhler



Name der Schule	Ort der Schule	Platz
GS	Meuselwitz	1
Gym	Bad Lobenstein	2
Otto-Schott-Gym	Jena	3
RS	Bad Lobenstein	4
Gym	Arnstadt	5
GS Am Rennsteig	Blankenstein	6
Gym „Dr.-Sulzberger“	Bad Salzungen	7
RS	Hirschberg	8
Gym	Meuselwitz	9
BS	Gera	10
Gym	Schleiz	11
SBBZ	Lindig	12
RS	Meuselwitz	13
GS An den Beeten	Bad Salzungen	14
Lobdeburgschule	Jena	15
GS	Gefell	16
Rodatschule	Jena	17
Gym	Bad Salzungen	18
GS	Bad Lobenstein	19
1.Stadtschule	Bad Salzungen	20
GS	Barchfeld	21
Parkschule	Bad Salzungen	22
RS „Werratal“	Bad Salzungen	23
GS	Lucka	24
RS Altensteiner Oberland	Bad Liebenstein	25
GS Thomas Müntzer	Fambach	26
Regenbogenschule	Jena	27
BBZ	Bad Salzungen	28
BBZ	Schmalkalden	29
RS	Bad Salzungen	30
Wucke-Schule	Bad Salzungen	31
GS	Bad Salzungen	32

WEIHNACHTS- LEHRGANG in Bad Frankenhausen



Christian Grüner 2. Dan

Hochschul- Weltmeister,
Shotokan - Europacup-Meister und 10-facher Deutscher Meister im Kumite

und

Olaf Reichelt 3. Dan

TKV-Prüfungsreferent

Inhalte: Kata, Bunkai, Kumite



Termin: 13. Dezember 2008

Ort: Sporthalle der Förderschule (Feldstraße)

Trainingszeiten:

9. - 8. Kyu:	09.00 - 10.00 Uhr	11.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 15.00 Uhr
7. - 6. Kyu:	10.00 - 11.00 Uhr	12.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 16.00 Uhr
5. Kyu - Dan:	10.00 - 11.00 Uhr	13.00 - 14.00 Uhr	16.00 - 17.00 Uhr

Prüfung: DKV-Prüfungen* bis zum 1. Kyu

finden in der 3. Trainingseinheit mit statt * Prüfungsgebühren: 15,- €

Marken und Urkunden stellt der Ausrichter. Wichtig ist die schriftliche Bestätigung der Prüflinge zur Prüfung durch den Dojoleiter oder Trainer.

ab 17:00 Uhr Weihnachtsfeier für Kinder & Schüler

**ab 19.30 Uhr Weihnachtsfeier für alle
Jugendlichen & Erwachsenen**

Lehrgangsgebühr: Kinder bis 14 Jahre **12 €** ab 15 Jahre **14 €**
(Familien erhalten - wie immer - Rabatt)

Haftung: Der Ausrichter lehnt jede Form der Haftung, während des LG ab!!!

Info: O.Reichelt Tel.: 034671-64290 / Christian Grüner Tel.: 0171 - 10 84 991



Selbstverteidigungsseminar Teil III



Bereits zur Tradition geworden trafen sich im Juni Karatekas aus der ganzen Bundesrepublik, um im schönen Thüringer Land, an einen Wochenende Selbstverteidigung unter realen Bedingungen zu trainieren.

Alle Beteiligten konnten feststellen, dass diese Art von Selbstverteidigung eine Bereicherung darstellt, um in einer ersten bedrohlichen Situation besser bestehen zu können. Karate ist eben mehr als mit

Füßen und Händen zu schlagen. Die bereits in Teil I u. II erlernten Verteidigungstechniken fanden ihren Höhepunkt beim Bruchtest und der Abwehr von Messerangriffen.



Wer dachte schon daran, dass man aus einem Kizami Tsuki oder Uraken effektive, schnelle Messertechniken entwickeln kann. Neben dem SV Training standen auch Selbstschutzthemen und Mutproben im Programm welche von allen männlichen und weiblichen Teilnehmern durchgeführt wurden



Einheitliche Meinung aller Teilnehmer; Selbstverteidigung in der Natur verbunden mit Selbstschutzthemen sollte zum Programm eines jeden Karatekas gehören, welcher sich in SV spezialisieren will.

Tolles Wetter, große Begeisterung viel Spaß am Lagerfeuer, kurz um, wir kommen wieder (weitere Lehrgänge nach Bedarf u. Anmeldung).

Anmeldung:

<http://www.chikara-club-erfurt.de/> frank-sattler@arcor.de
d.berger-sv@web.de



TKV

Präsident

Falk Neumann

Backhausstraße 29
99706 Sondershausen
Tel./Fax: 0 36 32/ 70 35 80
Funk 01 74/ 2 89 30 14
ipponman.sdh@t-online.de



Kampfrichterreferent

Mitja Suck

Rotdornweg 2
07751 Jena
Tel. 0 36 41/ 63 84 99



Landessportwart

Uwe Pforr

Stadtweg 24
99706 Sondershausen
Funk 01 62 / 42 17 995
e-mail: uwe.pforr@freenet.de



Geschäftsstelle

Uwe Bach

KoWo Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
Tel. 03 61/ 5 62 41 92
Fax 03 61/ 7 89 14 40
e-mail: tkv@freenet.de



Jugendreferent & Schulportreferent

Vico Köhler

OT Kostitz
Lange Strasse Nr.09 b
04617 Starkenberg
Tel./Fax 0 34 48/ 41 18 26
Funk 01 79/ 5 92 67 30
e-mail: VicoKoehler@sakura-web.de



Stilrichtungs- u. Prüfungskommission

SHOTOKAN

Frank Pelný

Bergstraße 1
99734 Nordhausen
Tel./Fax 0 36 31/ 60 47 36



Vizepräsident + Landestrainer Kumite

Klaus Bitsch

Ohrdrufers Str. 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



Ausbildungsreferentin

Sabine Hornschuh

Albrechtstraße 2a
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 04 91
Funk 01 79/ 733 88 90
e-mail: sh@winter-computer.de



Prüfungsreferent

Olaf Reichelt

Am Teichfeld 76
06567 Bad Frankenhausen
Tel. 03 46 71 / 6 44 21
olafk.reichelt@onlinehome.de



Landestrainer Kata

Andreas Kolleck

Juri-Gagarin-Ring 64
99985 Erfurt
Tel. 03 61 / 6 43 02 44



Frauenreferentin und Landesnachwuchstrainerin Kumite

Bianca Bitsch

Ohrdrufers Str. 10
99880 Waltershausen
Tel. 0 36 22/ 6 77 53



Zeitungredaktion

Bitte schickt Eure Beiträge als Word-Dokument und Fotos als „jpg-Datei“ per e-mail an die Geschäftsstelle des TKV oder an Falk Neumann.

Für den Inhalt der Artikel sind allein die Verfasser verantwortlich.
Die Zuarbeiten werden vor dem Druck nicht inhaltlich auf Richtigkeit überprüft.
Die Redaktion übernimmt daher keine Haftung.

www.starke-druck.eu

Starke
Druckerei für Kreative

Starke Druck & Werbeerzeugnisse

R.-Breitscheid-Str. 48 • 99706 Sondershausen

Telefon 0 36 32 / 66 82- 0 • Telefax 0 36 32 / 66 82-13 • service@starke-druck.eu



TKV Tag 31.01.2009 in Erfurt

Veranstaltungsort : Unigelände USV Erfurt

Informationen : Geschäftsstelle des TKV/ Tel. 0361-5624192

Teilnehmerbeitrag : 10 €

Zeiten	Halle 1	Halle 2	Halle 3	Dojo	Workshop	Versammlungen
11.00 - 12.00 Uhr	Kumite 9.- 6. Kyu Christian Grüner	Kata Spezial 5. Kyu - Dan Sabine Schneider				
12.15 - 13.15 Uhr	Selbstverteidigung- 5. Kyu - Dan ab 14 Jahre Frank Sattler	Shotokan Stilrichtungstraining Frank Pelný	Mentales Training und Vitalpunkte Dirk-Uwe Dahm	Karate und Rückenschule Anna Ernst	Wettkampfcoaching und Betreuung Mitja Suck/ Uwe Pforr	11.45 –12.45 Uhr Landesjugendtag TKV
13.30 - 14.30 Uhr	Kata Spezial 9.- 6. Kyu Sabine Schneider	Kumite 5. Kyu – Dan Christian Grüner	Mini-Training- Kata Franziska Krieg	Drogen und Gewaltprävention Vico Köhler	Ernährung / Doping H.J. Müller	14.00 - 14.30 Uhr Stilrichtungs - und Prüferversammlung ab 15.00 Uhr Gürtelprüfungen
14.45 - 15.45 Uhr	Sound Karate Claudia Sattler	Gemeinsames Training Kata / Kumite- für alle Sabine Schneider Christian Grüner	Geschichte des Karate Dirk-Uwe Dahm	Karate im Bodenkampf Ulli Malzahn	Erfahrungsaustausch Mitgliederwerbung Olaf Reichelt	
16.00 - 17.00 Uhr	Koordination / Akrobatik für Kinder Veit Neblung	Psychologie und Kampfverhalten Thomas Budich		Entspannung/Shiatsu Speziell für Erwachsene Peter Krull		17.00 - ca. 18.30 Uhr Mitgliederversammlung TKV/-im Chikara Club

Achtung !!! Ab 18 Uhr Party im Chikara Club

Ausgezeichnet und kostenlos: das HVB WillkommensKonto



- kostenloses Girokonto für Neukunden
- 3% p.a. Guthabenzins ab dem 1. Euro bis 1.500 Euro
- kostenlose HVB ecKarte und HVB MasterCard
- kostenlos Geld abheben an über 11.000 Geldautomaten in Deutschland, Österreich und Italien

Kurzum: Bei Ihrem HVB WillkommensKonto suchen Sie Kosten vergeblich – Sie finden nur Leistung. Am besten Sie sprechen noch heute mit uns.

HypoVereinsbank
in Altenburg, Eisenach, Erfurt, Gera, Jena, Saalfeld, Suhl, Weimar
Herr Torsten Trostdorf
Telefon (0361) 67 28 -333
Mail: Torsten.Trostdorf@hvb.de
www.hvb.de

HypoVereinsbank

Member of

